

**Anfrage Fraktion****ANF0012/2023****Für die öffentliche Sitzung**

Hauptausschuss	20.06.2023
-----------------------	-------------------

Einreicher: Fraktion B90/Die Grünen**Betreff:** Anfrage zu Jobtickets in der Stadtverwaltung Hennigsdorf**Grund der Anfrage:**

Seit dem 1. Mai gibt es das Deutschlandticket, welches im Abo erhältlich ist und 49€/M kostet. Zu diesem Ticket gibt es auch Sondertarife. Für Studierende mit Semesterticket gibt es die Upgrade- bzw. Zukauf-Option und der Landkreis Oberhavel subventioniert das Deutschland-Ticket für Schüler*innen und Azubis ohne angemessene Ausbildungsvergütung, sodass es für diese nur 9€/M kostet.

Darüber hinaus gibt es die Jobticket-Variante, bei der die Arbeitgeber*innen das Ticket 5% günstiger (für 46,55€/M) erhalten, wenn sie es wiederum um mindestens weitere 25% günstiger an die Arbeitnehmer*innen weitergeben. Somit kostet den Arbeitnehmer*innen das Deutschland-Jobticket höchstens 34,30€/M. Den Arbeitgeber*innen entstehen Kosten von mindestens 12,25€/M je Jobticket-Abo; höhere Zuschüsse der Arbeitgeber*innen sind möglich.

Anfrage:

1. Gibt es bereits Betriebsvereinbarungen bezüglich Zuschüssen o.ä. für Mobilitätszwecke, z.B. Jobtickets, Jobrad, Zuschüssen zu ÖPNV-Tickets o.ä.?
2. Wieviele in der Stadtverwaltung Hennigsdorf Beschäftigte hätten grundsätzlich Anspruch auf ein Jobticket?
3. Mit welcher Nachfrage nach einem Jobticket als Deutschlandticket-Variante würden Sie rechnen?
4. Beabsichtigt die Stadtverwaltung, ihren Mitarbeitenden ein Deutschland—Jobticket anzubieten?
5. Wieviele Auszubildende wohnen in Hennigsdorf?
6. Wieviele der in Hennigsdorf wohnenden Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung unterhalb der Mindestausbildungsvergütung nach § 17 Abs. 2 BBiG?

Hennigsdorf, 05.06.2023

gez. P. Röthke-HabeckVorsitzender
der Fraktion B90/Die Grünen